

Kleine Anfrage 1999

der Abgeordneten Marie Luise von Halem
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

an die Landesregierung

Förderrichtlinie „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“

Seit Anfang diesen Jahres unterstützt das Bundesbildungsministerium Kommunen bei der Integration von Flüchtlingen. Alle Kreise und kreisfreien Städte können sich um die Finanzierung von bis zu drei kommunalen Koordinatorinnen und Koordinatoren bewerben. Das Havelland will laut einem Artikel in der MOZ vom 23.6.16 sich auf dieses Programm bewerben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Brandenburger kreisfreie Städte und Landkreise haben sich auf diese Förderrichtlinie des Bundesbildungsministeriums beworben oder haben es noch vor?
2. In welcher Größenordnung wurden die Anträge gestellt?
3. Wie viele der Anträge wurden in welcher Höhe bewilligt?
4. Wie macht die Landesregierung die Kreise und kreisfreien Städte auf diese Förderrichtlinie aufmerksam?
5. Wie beurteilt die Landesregierung den Ansatz, die verschiedenen (Bildungs-)Angebote für Flüchtlinge, aber auch eine Koordinierung von Willkommensinitiativen durch eine Stelle in jeder Kommune koordinieren zu lassen, wie es zum Beispiel in Nordrhein-Westfalen die Kommunalen Integrationszentren leisten?